

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 11 (1996)
Heft: 5

Artikel: Lebendiges Bibliothekswesen in Birmingham
Autor: Hoffmann, Henrike
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-770212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbido

No 5/96

MAI • MAI • MAGGIO 1996

11. JAHR • ANNÉE • ANNO

Association des Archivistes Suisses – Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses – Association Suisse de Documentation

Vereinigung Schweizerischer Archivare – Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz – Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Associazione degli Archivisti Svizzeri – Associazione delle Biblioteche e delle Bibliotecarie e dei Bibliotecari Svizzeri – Associazione Svizzera di Documentazione

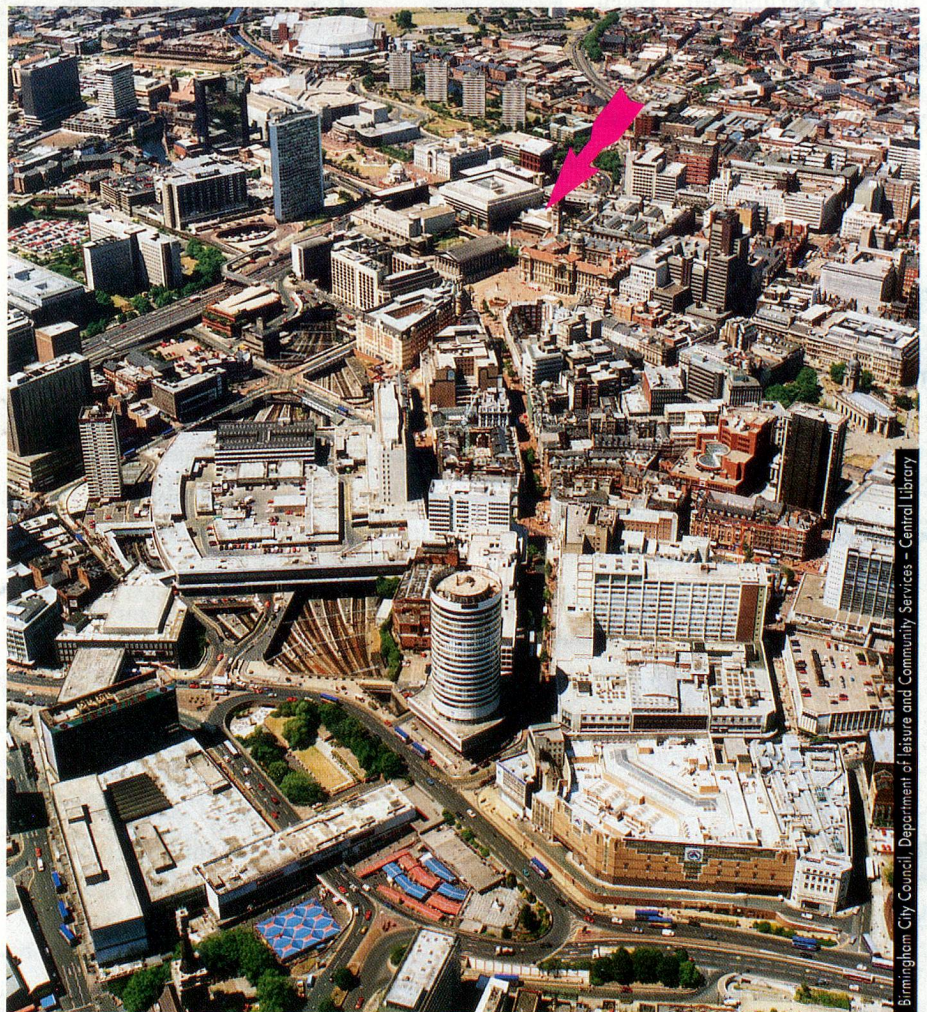
Associazioni dals Archivists Svizzers – Associazioni da Bibliotecas, da Bibliotecaris e Bibliotecaras da la Svizra – Associazioni Svizra da Documentaziun

LEBENDIGES BIBLIOTHEKSWESEN IN BIRMINGHAM

Im letzten Jahr meiner Ausbildung absolvierte ich mein drittes Praktikum in der Birmingham Central Library. Zu ihr gehören die Zentralbibliothek (Central Library), etwa 40 Gemeindebibliotheken (Community Libraries) verteilt über das ganze Stadtgebiet, fünf Bibliobusse, eine Gefängnisbibliothek, ein Service für hausgebundene Benutzer und ein Service für Schulbibliotheken. Das Gebäude der Zentralbibliothek beherbergt eine Leihbibliothek, mehrere in Abteilungen aufgeteilte Referenzbibliotheken, eine Musikbibliothek, eine Kinderbibliothek und eine Multimedia-Bibliothek. Im gleichen Gebäude befindet sich auch das Stadtarchiv. Während meines dreimonatigen Praktikums war ich der Sozialwissenschaftsabteilung zugeteilt, habe aber die Gelegenheit genutzt, um in viele Teile der Zentralbibliothek und des ganzen Bibliothekssystems hineinzuschauen. Im Folgenden möchte ich einige Einrichtungen, die mich besonders beeindruckt haben, beschreiben.

Sozialwissenschaftliche Abteilung (Social Sciences Department)

In dieser Abteilung sind nicht nur die sozialwissenschaftlichen Bereiche wie Psychologie, Soziologie, Politik, Wirt-



Birmingham City Council, Department of Leisure and Community Services – Central Library

schaft, Recht, Erziehung, Transport und Sport, sondern auch die frühere selbständige Abteilung für Philosophie und Religion untergebracht. Hier findet man auch die Sondersammlungen «Community Information», «Health Information», «Job Library» und «Basic Skills». Diese vier Sammlungen sind den Bereichen Gesundheit, Ge-

meinschaft und Ausbildung gewidmet und sollten eigentlich den bestmöglichen Informationsstand haben, leiden aber zur Zeit unter mangelnder Betreuung, da die finanziellen Mittel fehlen. Die Sammlungen sind in Untergruppen aufgeteilt. So ist der Bereich «Health Information» in Gruppen wie «Allgemeine Gesundheit», «Drogen», «Krank-

heiten», «Schwangerschaft», «Behinderung» oder «Alternative Therapie» unterteilt. In «Community Information» findet man Bücher, Broschüren und auch Kassetten und Videos über die Rechte und Pflichten der Bürger, über das Berufsleben, Fragen, die das Wohnen, die Finanzierung des Lebensunterhaltes, die Pensionierung und das Alter betreffen, aber auch Informationen über Reisen und andere Belange des alltäglichen Lebens. Die «Job Library» stellt Informationsmaterial über Schulen (unter anderem Prospekte und Broschüren über Colleges und Universitäten), Stipendien, Tips zur Arbeitssuche, Arbeiten im Ausland, Umschulung u. v. m. zur Verfügung. Wer das Bedürfnis hat, seine Fähigkeiten im Schreiben, Lesen und Rechnen zu verbessern, findet dazu Material in der Sektion «Basic Skills». In dieser Abteilung befindet sich auch Material zur Weiterbildung. Dieses sogenannte «Open Learning Material» - mit Hilfe eines Computers eignet man sich selber neues Wissen an - schließt Gebiete wie «Pagemaker», «Buchhaltung» oder «Arbeitsrecht für Manager» ein.

Wo es die Finanzen zulassen, werden alle diese Dienste auch in den Gemeindebibliotheken angeboten, um dadurch einem breiten Publikum so viel wie möglich zu bieten. Im Weiteren gibt es eine Liste, die alle Institutionen und deren Angebote an Fort- und Weiterbildungskursen im Gebiet der Millionenstadt Birmingham enthält. Zu dem ganzen großzügigen Angebot des Social Sciences Department gehören auch zwei Computer, die nur Arbeitslosen zur



Haupteingang zur Birmingham Central Library

Verfügung stehen, um darauf Bewerbungen und Lebensläufe zu schreiben. Es werden keine Gebühren für Benutzung und Material erhoben.

Multimedia-Bibliothek

Diese Abteilung bietet die Ausleihe von Videos, Illustrationen, Dias und CD-Roms an. Auch sogenannte «Education Packs» für Erwachsenenbildung, für ältere Leute oder für Behinderte können ausgeliehen werden. Ebenfalls steht «Open Learning Material» zur Verfügung, entweder um damit in der Bibliothek zu arbeiten oder um es für längstens sechs Monate auszuleihen. Hier steht auch eine Shareware Datenbank («Ramesis»), von der Computer-Programme kopiert und für 30 Tage zur Ansicht ausgeliehen werden können.

Service für Schulbibliotheken (Schools Library Service)

Es wird die Beratung von bestehenden und noch zu entstehenden Schulbibliotheken - unter anderem in Bezug auf Bestand, Mobiliar und Leitung - angeboten. Schulen und andere Institutionen können sich aber auch Kisten mit Büchern und anderen Medien zu einem ganz bestimmten Thema zuschicken lassen; die Leihgebühr und die Leihfrist

sind festgelegt. Interessenten können sich auch vor Ort informieren, denn alle im Handel erhältlichen Sachbücher sind ausgestellt und bestellbar. Dieser Service wurde privatisiert und muß sich ab dem kommenden Finanzjahr selber finanzieren!

Youth Information Shop

Dies sind landesweite Beratungsstellen für 16 - 25-Jährige. Erhältlich sind Informationen zu Themen wie Mieterrecht, Aids, Adressen von Selbsthilfegruppen, «was ist los?» (Konzerte, Sportveranstaltungen, etc.) oder persönliche Finanzenregelung. In manchen Fällen können auch Briefe oder Stellenangebote mit dem Personal gemeinsam verfaßt werden, falls diese Hilfe benötigt wird.

Das Bibliothekswesen als Teil des sozialen Netzes

Was mich während meines Praktikums in Birmingham besonders beeindruckt hat, war die soziale Orientierung der Bibliotheken. Die Mitgliedschaft ist kostenlos, nur für das, was eher dem Luxus zugeordnet werden könnte (Platten, Musikkassetten, CDs, Videos, CD-Roms), muß eine Gebühr bezahlt werden. Gedrucktes (Bücher, Noten, Partituren) ist gratis. In Birmingham ist es selbstverständlich, daß spezielle Einrichtungen für Behinderte wie eine Hebebühne für Rollstühle oder eine Kurzweil-Lesemaschine zur Verfügung stehen. Die Möglichkeiten für Arbeitslose habe ich bereits schon erwähnt - sie zahlen übrigens die gleichen Gebühren wie Kinder, Studenten und Senioren.

Die Sondersammlungen «Community Information», «Health Information» und «Job Library» bieten allen freien und kostenlosen Zugang zu Informationen, die das Alltagsleben betreffen.

Sehr geschickt ist der Youth Information Shop im Erdgeschoß des Bibliotheksgebäudes platziert. Dadurch kommen junge Leute in das Gebäude, verlieren ihre Vorbehalte vor der Institution «Bibliothek» und werden vielleicht sogar für weitere Informationen an andere Abteilungen verwiesen.

Auffällige Nähe zur Bevölkerung

Sehr beeindruckt hat mich auch, daß die Bibliotheken versuchen, mit anderen Institutionen zusammenzuarbeiten und präsent zu sein, wo immer es sich anbietet. So ist es zum Beispiel ganz klar, daß am «Carer's Launch Day» (erster Tag einer Informations- und Werbeweche zugunsten derer, die sich um Pflegefälle kümmern) die Bibliotheken mit einem Stand vertreten sind und ihr Informationsmaterial ausstellen.

Ein gutes Beispiel von Präsenz zeigt sich auch beim «Opportunity Centre». Dabei handelt es sich um eine Einrichtung, die aus nationalen Finanzmitteln unterstützt wird und in benachteiligten Stadtteilen für eine begrenzte Zeit eingesetzt wird. In diesem Zentrum informieren die Vertreter der verschiedensten sozialen Bereiche über die in Birmingham vorhandenen Hilfen und Möglichkeiten in Bereichen wie Kinderfürsorge, Umschulung, Arbeitsplatzbeschaffung, rechtliche Beratung. Auch eine Vertreterin der Bibliotheken arbeitet dort!

In den Gemeindebibliotheken werden Medien auch zu Einzelpersonen, meist ältere Menschen, die ans Haus gebun-


den sind, und zu Institutionen wie Altersheimen oder Tagesstätten gebracht; ein weiterer Dienst für die Gemeinschaft.

Von früher Kindheit an wird die Bevölkerung an die Bibliothek und deren Benutzung gewöhnt. «Story Sessions» und «Family Reading Groups» gibt es praktisch in jeder Bibliothek. Häufig werden Besuche von oder in Klassen organisiert, wird über Bücher geredet, ein Quiz veranstaltet oder werden kurze Einführungen in das richtige Handhaben von Computern, Karteikatalogen oder dem Dewey-Klassifizierungssystem gehalten. Für viele aktuellen Interessengebiete wird die Bildung eigener Gruppen gefördert und somit eine Nachfrage mit einem Angebot beantwortet.

Allgemein gesehen bieten sich die Bibliotheken in Birmingham mit ihren Angeboten gut an. Sie pflegen nach wie vor ihren traditionellen Auftrag, für sozial und materiell benachteiligte Menschen dazusein. Dabei übernehmen sie manche Aufgabe, die aus unserer Sicht nicht in den Bereich der Bibliothek zu gehören scheint. Es ist aber schon so, daß die Bibliothek ein fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens ist, und die Leitung der Bibliotheken versucht, diese Stellung auch angesichts der schlechten wirtschaftlichen Lage und der damit zusammenhängenden Etatskürzungen zu verteidigen. Dies wäre sehr zu wünschen, da die Bibliotheken in Birmingham sehr lebendig und publikumsnah arbeiten.

Henrike Hoffmann

Etudiante de 3e année, E.S.I.D.

 : Auf BBS Server und SVD/ASD Bulletin Board

SOMMAIRE · INHALT

BIRMINGHAM CENTRAL LIBRARY	1-3
NEWS SVD/ASV	4-6
COLONNE DE L'INVITÉ	7
DOSSIER ELEKTRONISCHE AKTEN DOSSIER ACTES ELECTRONIQUES	11-34
AGENDA	23
QUID NOVI / LES GENS	35
NEWS BBS	36-39
STELLENANGEBOTE	40-42
IMPRESSUM	43